

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	11
1. Zeitgenössische schriftliche Devotion als Forschungsgegenstand der Volkskunde und Religionssoziologie	19
2. Schriftliche Devotion als Ausdruck von Volksfrömmigkeit	35
2.1. Anliegenbücher –Zeitpunkt und Ursachen ihrer Einführung	39
2.2. Kontinuität oder Innovation?	45
2.3. Traditionelle Formen schriftlicher Devotion	47
2.3.1. Graffiti	47
2.3.2. Marmortafeln	53
2.3.3. Schriftteil der Votivtafeln	54
2.3.4. Gebetszettel und Devotionsbriefe	55
2.3.5. Mirakelverzeichnisse	57
3. Entstehung und Entwicklung der Wallfahrt Mariatrost	60
3.1. Der Kultgegenstand	60
3.2. Der Ort	62
3.3. Legenden zur Geschichte und Gründung	63
3.4. Entstehung und Entwicklung der Wallfahrt	64
4. Quantitative und qualitative Analyse der Anliegentexte	69
4.1. Datengrundlage	70
4.2. Geschlecht	73
4.3. Alter	76
4.4. Soziale Herkunft	78
4.5. Geographische Herkunft	80
4.6. Adressaten und Anredeformen	87

4.6.1.	Aspekte in der Anrede Marias	94
4.7.	Referenzpersonen - für wen werden Anliegen formuliert?	96
4.8.	Das Verhältnis von Bitt- und Dankeschreiben	101
4.9.	Die Themenbereiche der Eintragungen	106
4.9.1.	Analyse der einzelnen Themenbereiche	111
4.9.1.1.	Dank/Bitte allgemein	111
4.9.1.2.	Familie	113
4.9.1.3.	Gesundheit/Krankheit	119
4.9.1.4.	Glaube/Religion	127
4.9.1.5.	Alltag/Lebenssinn	140
4.9.1.6.	Besuch/Reise/Grüße	147
4.9.1.7.	Partnerschaft/Liebe	150
4.9.1.8.	Politik/Welt	155
4.9.1.9.	Kirche Maria Trost	159
4.9.1.10.	Beruf/Schule	162
4.9.1.11.	Sterben/Tod	164
4.9.1.12.	Geburt	167
4.9.1.13.	Verschiedenes	168
4.9.1.14.	Verzweiflung/Angst	169
4.9.1.15.	Nur Unterschrift	170
4.10.	Anliegentexte als Spiegel kirchlicher Normen	170
4.11.	Anliegenschreiben als Problemlösungsstrategie	172
4.12.	Linguistische Aspekte der Anliegentexte	178
4.12.1.	Sprachliche Kompetenz versus kommunikative Kompetenz	178
4.12.2.	Sprache als System symbolischer Kommunikation	178
4.12.3.	Der Handlungsaspekt sprachlicher Kommunikation	181
4.12.4.	Die Doppelstruktur umgangssprachlicher Kommunikation	186
4.12.5.	Sprache als Diasystem	188
4.12.5.1.	Diastratische Gliederung	190
4.12.5.1.1.	Elaborierter Code/restringierter Code	192
4.12.5.1.2.	Defizithypothese und Differenzkonzeption	194
4.12.5.2.	Diaphasische Gliederung	195
4.12.6.	Religiöse und weltliche Referenztexte als Vorlagen der Anliegentexte	198

4.13.	Das Anliegenbuch als Medium der Selbstthematisierung	201
5.	Zusammenfassung	212
Literaturverzeichnis		215